Landeshauptstadt Magdeburg
Die Oberbürgermeisterin

Magdeburg, 27.09.22

**Niederschrift**

| Gremium | Sitzung - GESO/034(VII)/22 | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Gesundheits- und Sozialausschuss | Mittwoch, 07.09.2022 | Franckesaal | 17:00 Uhr | 18:45 Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift vom 22.06.2022 | |
| 4 | Aktuelles zu Corona<br>BE: Herr Dr. Hennig | |
| 5 | Anträge | |
| 5.1 | Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr<br>BE: Fraktion FDP/Tierschutzpartei | A0082/21 |
| 5.1.1 | Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr und das Tierheim<br>BE: Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz | A0082/21/1 |
| 5.1.2 | Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr<br>BE: Stadtrat Niko Zenker (SPD Stadtratsfraktion) | A0082/21/2 |

| | | |
|---|---|---|
| 5.1.3 | Streichung im Änderungsantrag A0082/21/2 Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr<br>BE: Stadtrat Nico Zenker (SPD Stadtratsfraktion) | A0082/21/2/1 |
| 5.1.4 | Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr<br>BE: Amt 37 | S0199/21 |
| 5.2 | Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation<br>BE: Interfraktioneller Antrag - Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Fraktion GRÜNE/future!, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz | A0232/21 |
| 5.2.1 | Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation<br>BE: Fraktion DIE LINKE | A0232/21/1 |
| 5.2.2 | Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzrechtlichen Regulierung der Stadttaubenpopulation<br>BE: Fraktion GRÜNE/future! | A0232/21/2 |
| 5.2.3 | Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation<br>BE: Amt 53 | S0106/22 |
| 5.3 | Sozialticket<br>BE: Interfraktioneller Antrag - Fraktion DIE LINKE, Fraktion Grüne/future! | A0002/22 |
| 5.3.1 | Sozialticket<br>BE: Amt 61 | S0217/22 |
| 5.4 | Erlass einer Katzenschutzverordnung<br>BE: Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz | A0030/22 |
| 5.4.1 | Erlass einer Katzenschutzverordnung | A0030/22/1 |
| 5.4.2 | Erlass einer Katzenschutzverordnung und Ergänzung der S0108/22<br>BE: FB 32 | S0108/22 |
| 5.5 | Prüfung aller tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung zur Information der Halterinnen und Halter im Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg<br>BE: Gartenpartei/Tierschutzallianz | A0085/22 |
| 5.5.1 | Prüfung aller tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung zur Information der Halterinnen und Halter im Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg<br>BE: Amt 53 | S0219/22 |
| 5.6 | Bezahlbare Mieten sichern – Mietsteigerungen eindämmen!<br>BE: Fraktion DIE LINKE | A0094/22 |
| 5.6.1 | Bezahlbare Mieten sichern – Mietsteigerungen eindämmen!<br>BE: Amt 61 | S0222/22 |

| | | |
|---|---|---|
| 6 | Informationen | |
| 6.1 | Jahresbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2021<br>BE: Dez. V, Behindertenbeauftragte Frau Pasewald | I0126/22 |
| 6.2 | Evaluierung zum Konzept zur Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG)<br>BE: FB 32 | I0148/22 |
| 6.3 | Krisensicheres Gesundheitsamt<br>BE: Amt 53 | I0201/22 |
| 7 | Verschiedenes | |

Anwesend:

**Vorsitzende/r**
Matthias Borowiak
**Mitglieder des Gremiums**
Tobias Baum
Evelin Schulz
Roland Zander
**Vertreter**
Manuel Rupsch
**Sachkundige Einwohner/innen**
Thorsten Giefers
Sebastian Schäfer
**Geschäftsführung**
Kathleen Uniewski

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**
Matthias Boxhorn
Oliver Kirchner
Dr. Thomas Wiebe
**Sachkundige Einwohner/innen**
Vincent Schwenke

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Borowiak, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten fest. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Jahresbericht der Behindertenbeauftragen für das Jahr 2021 – I0126/22 (TOP 6.1) wird aufgrund der Verhinderung der Behindertenbeauftragten in der Oktobersitzung behandelt.

Die Information – Krisensicheres Gesundheitsamt – I0201/22 – wird mit dem Tagesordnungspunt 4 – Aktuelles zu Corona behandelt.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.

**Abstimmung: 5-0-0**

## 3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.06.2022

Die Niederschrift vom 22.06.2022 wird in der vorliegenden Form bestätigt.
Abstimmung: 4-0-1

## 4. Aktuelles zu Corona

Frau Dr. Schmidt informiert aktuell zu Corona.

Frau Dr. Schmidt geht auf die Information – Krisensicheres Gesundheitsamt ein. Eine Pandemie mit hohen Erkrankungszahlen stellt die Politik und auch die Behörden vor enorme Herausforderungen. Vor allen Dingen braucht eine Pandemie und die daraus folgenden Abläufe genügend Personal zur Bewältigung. In Kenntnis der Abläufe der Vergangenheit und der gegenwärtigen medizinischen Situation ist eine Aufgabenübertragung an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Ämter nur im Rahmen einer pandemischen Notlage und damit im Rahmen des Katastrophenmanagements notwendig. Die Krisenkommunikation nach außen, also die Medienarbeit, muss durchweg als gut eingeschätzt werden. Digitalisierung – Pakt mit den ÖGD – Im Grunde stehen bis zu 10 Mill. € für das Gesundheitsamt in Magdeburg bis zum Jahr 2026 zur Verfügung. Dieses Geld soll überwiegend für Personal, aber auch für Strukturveränderungen und Digitalisierung eingesetzt werden.
Die Information wird zur Kenntnis genommen.

5. Anträge

5.1. Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr
Vorlage: A0082/21

5.1.1. Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr und das Tierheim
Vorlage: A0082/21/1

5.1.2. Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr
Vorlage: A0082/21/2

5.1.3. Streichung im Änderungsantrag A0082/21/2 Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr
Vorlage: A0082/21/2/1

5.1.4. Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr
Vorlage: S0199/21

Herr Mehr (Amt 37) bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein.
Wie schon besprochen ist aus Sicht des Fachamtes die Ausrüstung der Tierfangbereitschaft mit einem Chiplesegerät nicht notwendig. Das Team der Tierfangbereitschaft arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit den zuständigen Stellen im Tierheim, den Tierärzten und dem Zoo zusammen. Haus- und Wildtiere die zu Schaden kommen oder als herrenlose Streuner umherirren, werden durch die Tierfangbereitschaft aufgenommen und je nach Bedarf zugeführt, vorübergehend untergebracht und versorgt während die Mitarbeiter der Einrichtungen die Ermittlungsarbeit durchführen. Der ausgelesene Chip offenbart keine Adresse, sondern ein Code mit dem nur das Tiersuchportal die jeweiligen Halter ermitteln kann. Das Auslesen des Chips an der Einsatzstelle würden den Ermittlungsprozess nicht beschleunigen. Der beschriebene Prozess hat sich bewährt und sollte so beibehalten werden.
Stadtrat Zander sieht ein Chiplesegerät, wie im Änderungsantrag A0082/21/1, weiter als notwendig an. Stadtrat Borowiak stellt die Anträge zur Abstimmung:

**A0082/21/2/1**
Abstimmung: 0-2-3 – nicht empfohlen

**A0082/21/2**
Abstimmung: 0-2-3 – nicht empfohlen

**A0082/21/1**
Abstimmung: 2-0-3 – empfohlen

**A0082/21**
Abstimmung: 2-0-3 – empfohlen mit Änderungsantrag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

| | |
|---|---|
| 5.2. | Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation<br>Vorlage: A0232/21 |
| 5.2.1. | Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation<br>Vorlage: A0232/21/1 |
| 5.2.2. | Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzrechtlichen Regulierung der Stadttaubenpopulation<br>Vorlage: A0232/21/2 |
| 5.2.3. | Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation<br>Vorlage: S0106/22 |

Stadtrat Zander bring den Antrag ein. Er verweist auf ein vorgesehenes Treffen im Allee-Center und auf angekündigte Spenden zur Errichtung eines Taubenhauses.
Ziel des Antrages ist die Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation und eines Konzeptes zur Errichtung mindestens eines Taubenhauses. Das Ziel aller Maßnahme soll ein gesunder, stadtverträglicher Taubenbestand sein. Die Probleme bestehen nach wie vor. Den Änderungsanträgen kann er nicht zustimmen. Auch Stadtrat Rupsch stimmt dem Änderungsantrag (GRÜNE/future!) nicht zu. Das Taubenhaus sollte erstmal gebaut werden. Herr Schreyer (FB 32) verweist auf Gespräche mit dem NABU. Dieser hat sich bereit erklärt Nistmöglichkeiten für Turmfalken zu schaffen. Er schlägt eine Abstimmung Verwaltung/NABU vor. Die Falken sollten eine Chance bekommen. Stadtrat Baum findet die Ideen der Verwaltung interessant. Die Verwaltung sollte sich noch intensiver mit dem Problem befassen. Ein Konzept sollte erstellt werden. Stadträtin Schulz spricht sich für das Taubenhaus aus. Stadtrat Zander schlägt vor die Zusammenkunft im Alle-Center, unter Teilnahme Amt 53 abzuwarten. Auch finanzielle Mittel werden dann geprüft.
Stadtrat Borowiak stellt die Anträge zur Abstimmung:

**A0232/21/2**
Abstimmung: 2-3-0 - nicht empfohlen

**A0232/21/1**
Abstimmung: 2-3-0 – nicht empfohlen

**A0232/21**
Abstimmung: 4-1-0 – empfohlen

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

| | |
|---|---|
| 5.3. | Sozialticket<br>Vorlage: A0002/22 |
| 5.3.1. | Sozialticket<br>Vorlage: S0217/22 |

Herr Heine, Stadtplanungsamt, bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein, diese ist nur als Zwischeninformation zu sehen.
Seitens der Magdeburger Verkehrsbetriebe wurde empfohlen, nach der Analyse der Auswirkungen des 9-Euro-Tickets zum o. g. Antrag Stellung zu nehmen. Die MVB erhofft sich neue Erkenntnisse über die Auswirkungen preisreduzierter Maßnahmen zu gewinnen und Rückschlüsse abzuleiten. Stadtrat Rupsch spricht sich dafür aus, weitere Nachfolgemodelle des 9€-Tickets abzuwarten. Diese werden aktuell diskutiert.

Herr Giefers bemerkt, dass die Zielgruppe klar benannt ist und nicht auf die eigentlichen Inhalte eingegangen wird. Stadtrat Zander gibt zu bedenken, dass die MVB im Verbund arbeiten und nicht allein entscheiden können. Weiterhin fehlen aktuelle Zahlen. Der Antrag sollte zurückgezogen werden. Stadtrat Baum entgegnet, dass über den Aufsichtsrat sehr wohl Einfluss genommen werden sollte. Der Antrag wird nicht zurückgezogen.
Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.
**Abstimmung: 2-2-1**
Der A0002/22 wird nicht empfohlen.
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

| | |
|---|---|
| 5.4. | Erlass einer Katzenschutzverordnung<br>Vorlage: A0030/22 |
| 5.4.1. | Erlass einer Katzenschutzverordnung<br>Vorlage: A0030/22/1 |

| | |
|---|---|
| 5.4.2. | Erlass einer Katzenschutzverordnung und Ergänzung der S0108/22<br>Vorlage: S0108/22 |

Herr Schreyer, FB 32, bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein und verweist nochmal darauf, dass nur die Oberbürgermeisterin eine Katzenschutzverordnung erlassen kann. Der Stadtrat ist für diese Angelegenheit nicht das zuständige Organ. Die Voraussetzungen liegen in Magdeburg nicht vor. Wenn Voraussetzungen vorliegen, dann würde auch eine Umsetzung erfolgen. Die Zahlen sind aber zurückgegangen. Stadträtin Schulz: wurden private Futterstellen berücksichtigt? Stadtrat Zander informiert über die Vergiftung von Tieren in seinem Umfeld. Herr Dr. Kichner (Amt 53) weist ausdrücklich darauf hin, wenn Katzen vergiftet werden, handelt es sich um eine Straftat. Dies sollte dem Gesundheitsamt wegen möglicher Nachverfolgung gemeldet werden. Herr Schreyer verweist nochmals auf die Stellungnahme der Verwaltung. Stadtrat Zander hält weiterhin am Erlass der Verordnung fest und verweist auf den vorliegenden Änderungsantrag.
Stadtrat Borowiak stellt die Anträge zur Abstimmung:

A0030/22/1
Abstimmung: 2-1-2 - empfohlen

A0030/22
Abstimmung: 2-1-2 – empfohlen mit Änderungsantrag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

| | |
|---|---|
| 5.5. | Prüfung aller tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung zur Information der Halterinnen und Halter im Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg<br>Vorlage: A0085/22 |
| 5.5.1. | Prüfung aller tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung zur Information der Halterinnen und Halter im Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg<br>Vorlage: S0219/22 |

Herr Dr. Kirchner (Amt 53) ist für die Stellungnahme der Verwaltung anwesend.

Der Stadtrat darf die Oberbürgermeisterin nicht beauftragen, das städtische Tierheim anzuweisen, künftige alle eingelieferten im Stadtgebiet tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung (Chip, Tätowierung etc.) zu überprüfen. Ein dahingehender Stadtratsbeschluss wäre rechtswidrig. Die Entnahme von Kadavermaterial aus der Tonne ist nicht statthaft. Der Verbreitung von Krankheitserregern für Mensch und Tier muss entgegengewirkt werden. Unabhängig davon ermittelt und informiert das Tierheim bereits seit Jahren die Besitzer nach Möglichkeit direkt bei Auffinden lebender oder toter Tiere.
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
Stadtrat Borowiak stellt den Antrag zur Abstimmung:
Abstimmung: 1-4-0
Der Antrag ist nicht empfohlen.

18:30 Uhr Stadtrat Rupsch verlässt die Sitzung, 4 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend.

5.6. Bezahlbare Mieten sichern – Mietsteigerungen eindämmen!
Vorlage: A0094/22
5.6.1. Bezahlbare Mieten sichern – Mietsteigerungen eindämmen!
Vorlage: S0222/22

Herr Hermann (Amt 61) bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein.
Der vorliegende Antrag umfasst grundsätzlich das gesamte Stadtgebiet, in dem durch Einleiten von Voruntersuchungen und eines sog. Grobscreenings auszuloten ist, in welchen ausgewählten Gebieten der LH Magdeburg Milieuschutzgebiete ausgewiesen werden können. Im Hinblick auf die Zielstellung des Antrages stellt nach Auffassung der Verwaltung der zum 01.01.2024 vorliegende qualifizierte Mietspriegel ein zentrales Ergebnis eines sog. Grobscreenings dar. Um unwirtschaftliche Doppelarbeiten zu vermeiden, empfiehlt die Verwaltung daher zunächst die Ergebnisse des qualifizierten Mietspiegels abzuwarten. Sollten sich Anzeichen für einen teilweise stark angespannten Wohnungsmarkt ergeben, können diese dann zur Vorauswahl möglicher Milieuschutzgebiete herangezogen werden.
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Stadtrat Borowiak stellt den A0094/22 zur Abstimmung:
Abstimmung: 1-2-1
Der Antrag wird nicht empfohlen.

6. Informationen

6.1. Jahresbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2021
Vorlage: I0126/22

Da die Behindertenbeauftragte, Frau Pasewald, verhindert ist, wird der Bericht in der Sitzung am 05.10.2022 vorgestellt.

6.2. Evaluierung zum Konzept zur Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG)
Vorlage: I0148/22

Frau Liesecke (FB 32) bringt die Information ein. Der vorgelegte Bericht sollte als Zwischenbericht angesehen werden. Die Stelle der Gruppenleiterin konnte zum 01.02.2021

besetzt werden. Die Stelle der Sozialarbeiterin zum 01.07.2021. Die Besetzung der Sachbearbeiterstelle konnte erst zum 01.04.2022 besetzt werden.

Die vollständige Arbeitsfähigkeit der Gruppe ist relativ kurz. Eine umfassende Evaluierung wäre folglich zum jetzigen Zeitpunkt nicht realistisch. Seit dem 17.06.21 wurde Anmeldegespräche mit Prosituierten geführt. Für 2 Betriebsstätten wurden Erlaubnisse erteilt. Für weitere 20 liegen Anträge vor. Die Antragsbearbeitung ist aufgrund fehlender Unterlagen zählebig. In 39 Fällen liegen Hinweise zu weiteren Betriebstätten vor. Seit 2021 wurde etwa 60 Kontrollen durchgeführt. Eine personelle Aufstockung ist nach der derzeitigen Einschätzung nicht erforderlich. Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 6.3. Krisensicheres Gesundheitsamt
Vorlage: I0201/22

Die Information wurde unter TOP 4 behandelt.

## 7. Verschiedenes

Keine weiteren Anfragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Matthias Borowiak
Vorsitzender

Kathleen Uniewski
Schriftführerin